



Immer weniger Zeit vor dem Fernseher

© Statista 2024

In Großbritannien verbrachten Frauen im Jahr 2021 durchschnittlich 191 Minuten täglich mit Fernsehen, während Männer im Durchschnitt 167 Minuten pro Tag schauten. Die Fernsehnutzungsdauer stieg für beide Geschlechter im Vergleich zum Vorjahr an.

1. Veränderung des Lebensstils
2. Raum für neue Medien

1. Wirtschaftliche Auswirkungen
2. Verlust von zuverlässigen Informationsquellen



TikTok auf dem Weg zur Edutainment-Hochburg

TikTok entwickelt sich zunehmend zu einer Plattform für "Edutainment", die Bildung und Unterhaltung kombiniert. Inhalte reichen von Kochrezepten über Sprachkurse bis hin zu Wissenschaftstipps. Durch kurze, unterhaltsame Videos zieht TikTok Nutzer an und bietet eine informelle Lernumgebung, die das Interesse an Bildungsthemen fördert und das Engagement steigert.

1. Bildungsinnovation
2. Zugänglichkeit
3. Informationen über Themen, die in einem anderen Kontext tabu sind

1. Ablenkung. Verringerte Aufmerksamkeitsspanne für andere Inhalte
2. Fehlinformation



**“it’s been all summer
and she refuses to read
anything that’s not
romance related”**



Booktok: Vertikale, kurze Inhalte

Die Art und Weise, wie Menschen Bücher konsumieren, verändert sich. Während einige weiterhin physische Bücher bevorzugen, wenden sich andere digitalen Formaten wie E-Books und Hörbüchern zu. Immer mehr Content wird vertical am Smartphone konsumiert. Content wird immer kürzer.

1. Informationsüberfluss
2. Verkürzung der Aufmerksamkeit
3. Immer Erreichbar/ keine Ruhe

1. Informationsreichtum
2. Menschen werden flexibel wann sie Inhalte konsumieren



Meinungsaustausch

Sharing ist das Leitmotiv einer neuen Generation von Konsumenten, die mit dem Tauschen und Teilen im Internet aufgewachsen ist und eine andere Logik des Gebens und Nehmens verinnerlicht hat: „Nutzen statt besitzen“ ist ihr Motto.

Informations und Meinungsaustausch auf Digitalen Plattformen.

1. Validiertere Informationen (bei Büchern)
2. Intensivere Kundenbindung durch nähere Kommunikation zwischen Marke und Kunde

1. Ungefilterte Meinungen (bei Social Media)
2. Schnellere Tendenz zu Fake News
3. Entstehung von Hassgemeinschaften



Fake News

gezielt gesetzte Fehlinformationen: Sie versuchen, mit etwas vermeintlich „Authentischem“ Aufmerksamkeit zu erregen, zu schockieren oder die Meinung anderer zu beeinflussen. Die falschen Nachrichten werden dabei sowohl von Einzelpersonen als auch von Gruppen verfasst, die im eigenen Interesse oder im fremden Auftrag handeln. Die Erstellung dieser Desinformationen geht hauptsächlich auf **persönliche, politische** oder **wirtschaftliche Motive** zurück.

1. ausführlichere Informationen möglich / bessere Hintergrundinfos
2. validierte Informationen durch Verlage

1. Social Media schnellleibiger (Dinge werden teilweise aus dem Kontext gerissen)
2. schnelleres Verbreiten von Fakenews möglich (durch Zugänglichkeit) --> Buchquellen brauchen mehr Zeit bzw. kommen bei der Schnelllebigkeit schlecht hinterher



Young people becoming less happy than older generations, research shows

Young people becoming less happy

Eine Studie zeigt, dass junge Menschen in der modernen Gesellschaft weniger glücklich sind als ältere Generationen. Faktoren wie soziale Medien, wirtschaftliche Unsicherheit und zunehmender Druck werden als Gründe dafür genannt. Die Erkenntnisse unterstreichen die Herausforderungen, mit denen junge Menschen in der heutigen Welt konfrontiert sind.

- 1. Bewusstsein für mentale Gesundheit
- 2. verstärkter Fokus auf Wohlbefinden
- 3. verbesserte Unterstützungssysteme

- 1. Zunahme von psychischen Problemen
- 2. höheres Risiko für Depressionen und Angstzustände
- 3. soziale Isolation



Medien-Bubble trifft Realität

Die Schnittstelle zwischen Medienbubble und Realität stellt eine wachsende Herausforderung und Chance für Medienunternehmen dar. In einer Zeit, in der Künstliche Intelligenz und digitale Ungleichheit die gesellschaftlichen Spaltungen verstärken, wächst die Verantwortung der Medien, inklusive und verständliche Angebote zu schaffen. Durch transparente Kommunikation, Bildungsinitiativen und die Förderung digitaler Kompetenz können Medien dazu beitragen, den Digital Divide zu überwinden und ein breiteres Publikum zu erreichen, während sie ihre Glaubwürdigkeit sichern und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.

1. durch die Förderung digitaler Kompetenz neue Kundensegmente erschließen
- 2.

1. digitale Kluft überbrücken
2. Gestaltung der Inhalte, damit es die Vielfalt der Gesellschaft widerspiegeln



Silver Society

"Silver Society" bezieht sich auf eine alternde Bevölkerung mit einem wachsenden Anteil älterer Menschen. Diese demografische Verschiebung bringt sowohl Herausforderungen als auch Chancen mit sich, da die Bedürfnisse und Beiträge älterer Menschen in Bereichen wie Gesundheitswesen, Wirtschaft und sozialer Integration an Bedeutung gewinnen.

1. Höherer Anteil der arbeitenden Bevölkerung
2. Veränderung des Generationenstigmas

1. Belastung der Gesundheits- und Sozialsysteme
2. Generationenkonflikte



Individualisierung von Lebensstilen

Identity Design ist ein zentrales Prinzip der Individualisierung. Persönliche Identitätsbildung findet abseits von vorgefertigten Biografien im Rahmen multigrafischer Lebensstile statt. Die eigene Identität lässt sich, wie der eigene Lebensstil, aus unendlich vielen Optionen und Bausteinen individuell und ständig neu „designen“. Diese Arbeit an einem besseren Ich wird zur Hauptaufgabe des modernen Individuums.

1. Individualisierung durch verschiedene Medien, Genres, etc.
2. Unterstützen der eigenen Identität regen zum Kauf an

1. Es muss viel mehr angeboten werden um alle zu erreichen
2. Informationen und Content wird "maßgeschneidert"



Woke Culture

Das Bewusstsein für die Diversität und für die sozialen Ungleichheiten in der Gesellschaft wird immer größer, was den Wunsch nach Änderung der Verhältnisse immer weiter stärkt.

1. Gesellschaft wird offener
2. individuellerer Zugang zu Gesellschaftsgruppen (weg von Stereotypen)

1. Historie geht verloren/ gerät in Vergessenheit
2. Gegenbewegung durch übertriebener Umgang mit Woke Kultur



Zunehmende Bedeutung der globalen Wissensgesellschaft

Als Treiber dieser Entwicklung gelten die verbreitete Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien und die damit verbundene Digitalisierung von Informationen und Prozessen der Informationsverarbeitung sowie die globale Bildungsexpansion.

1. Wissen geht nicht verloren
2. Generelles Bildungsniveau steigt
3. Zugänglichkeit zu Bildung

1. Wissen, Kultur und Geschichte verschmelzen Weltweit



New work

Die Arbeitswelt ist durch rasanten Wandel und große Umbrüche geprägt. Neue Berufe, Methoden und Arbeitsmodelle erfordern Fähigkeiten und Herangehensweisen, die bisher in der Ausbildung nicht gelehrt werden. Lebenslanges Lernen wird unverzichtbar.

1. Job Diversität
2. flexiblere Möglichkeiten zu arbeiten (z.B. reisen + remote working)

1. Alles ändert sich stetig, man muss immer am Ball bleiben
2. Dinge (Programme etc.) veralten sehr schnell